

Gedanken zum Sonntag



Pfarrerin Hanna Lehnert,
Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen

Geht es Ihnen auch so, dass Sie vor Ihrem Kalender stehen und sich fragen: Wo ist nur die Zeit geblieben? Die Blätter sind bunt gefärbt, die Vögel ziehen in den Süden und die Tage werden kürzer. Der Herbst hat begonnen und lädt uns ein, den Blick auf das Gelingen des Jahres, auf die kostbaren Augenblicke zu richten. Wir werden eingeladen zu Erntedank, dem Fest, welches die Kirche mit dem Herbstanfang begeht. Das Korn ist eingeholt und die Felder für die verdiente Ruhepause vorbereitet. Wir sagen danke und führen uns bewusst vor Augen, dass der Reichtum an Nahrung nicht selbstverständlich ist. Immer wieder wird uns dies durch die Umweltkatastrophen, die Hitzewellen auf der einen, die Flutkatastrophen auf der anderen Seite verdeutlicht und es zeigt, wie wichtig der Auftrag Gottes an uns Menschen ist, die Schöpfung zu bewahren. Den Einklang zu bewahren. Den Einklang mit der Natur, mit unseren Mitmenschen, mit uns selbst hat Gott uns ans Herz gelegt. Wenn wir darauf achten, wird es gelingen, das Leben im Für- und Miteinander, im Einklang mit unserem Schöpfer, der uns immer wieder neu in Liebe begegnet und uns Menschen zur Seite stellt, die uns Wegbegleiter sind. Wir sind eingeladen zum Dank, mit dem wir uns selbst ein Lächeln ins Gesicht zaubern und uns gerade in den herausfordernden Zeiten unseres Lebens vor Augen führen, was uns stärkt und trägt, uns belebt und Halt gibt. Für diese Zeiten habe ich mir einen kleinen Koffer angelegt, in dem ich all die Dinge, die mich dankbar werden lassen, sammle. Wertvolle Briefe, kleine Aufmerksamkeiten, Worte aus der Bibel, die mich stärken u.v.m. Vielleicht haben Sie auch so einen Ort des Dankes? Wenn nicht, probieren Sie es einmal aus. Sie können auch auf Bohnen zurückgreifen, die Sie in Ihre Jackentasche legen und wann immer Sie sich über etwas freuen, über die bunten Blätter, das Zwitschern der Vögel, das Lächeln ihres Gegenübers..., widmen Sie der Bohne diesen Moment und legen Sie sie in die andere Jackentasche. Am Abend dann können Sie sich all die Dinge erneut vor Augen führen und mit großer Dankbarkeit den Tag beschließen. Ich wünsche Ihnen bereichernde Stunden des Dankes und eine gesegnete Herbstzeit! Behüt Sie Gott

Auf dem Prüfstand

Sowohl der FC Klausen in Lüttringhausen als auch die SG Hackenberg in Lennep wünschen sich dringend eine Aufwertung ihrer Sportanlagen. Heute befasst sich der Hauptausschuss mit dem Thema



Aschenplätze wie der des FC Klausen sind schon lange nicht mehr en vogue. Die Vereine befürchten massiven Mitgliederschwund, wenn der Wunsch nach Kunstrasenplätzen nicht umgesetzt wird.

Foto: Bona

VON ANNA MAZZALUPI

Heute Abend wird der Hauptausschuss darüber entscheiden, wie die Zukunft der Fußballvereine 1. FC Klausen sowie SG Hackenberg aussehen wird. Denn das Gremium stimmt über die weitere Entwicklung der Remscheider Sportplätze ab. Die Ausgangslage beider Vereine ist ähnlich. Sie kicken auf einem Ascheplatz, den sie zeitnah durch einen Kunstrasenplatz ersetzt wissen wollen, um gegen sinkende Mitgliederzahlen zu kämpfen und den Fortbestand der Klubs zu sichern. Beide brauchen dafür städtische Hilfe. Allerdings sind die Aussichten unterschiedlich.

Kompromiss für Hackenberg? Der Gutachter der Universität Wuppertal, der im Auftrag der Stadt alle Sportplätze neu bewertet hat, rät zur Investition in einen Kunstrasen in Lennep. Die Verwaltung hat

dafür bereits eine alternative Planung ausgearbeitet, die die Stadion-Neubau-Pläne für den Wegfall des Röntgen-Stadions ersetzen. Darüber soll der Hauptausschuss nun abstimmen. Für die Anlage des FC Klausen am Blaffertsberg sieht der Gutachter allerdings keine Kunstrasen-Notwendigkeit. Das war für die sonst öffentlich immer eher zurückhaltenden Klausener Kicker ein Weckruf. In der Bezirksvertretung (BV) Lüttringhausen machte der erste Vorsitzende Gerd Kirchhoff gemeinsam mit Geschäftsführer Carsten Balke die Situation deutlich. Mitglieder, gar eine ganze Mannschaft, seien von Vereinen mit Kunstrasen abgeworben worden. Ziel ist es, mit dem Projekt „FC Klausen 2024“ auf der städtischen Anlage einen Kunstrasen bis zum 75-jährigen Vereinsjahr in 2024 umzusetzen. Dazu gehört auch, die Arbeit der Kicker in Sachen Integration, Koopera-

tion mit Kitas und Schulen sowie die Quartiersarbeit mehr in den Fokus zu rücken. Zudem habe es erste Gespräche zwischen Verwaltung und Klub gegeben, der Eigenleistungen für das Grün zugesichert habe, sagte Balke im Gespräch mit dem LLA. Die BV unterstützt den FC. Mit der Enthaltung der CDU-Fraktion stimmte das Gremium dafür, dass der Punkt zum FC Klausen aus dem Beileitantrag von SPD, Grüne und FDP in die Fortschreibung des Sportplatzentwicklungsplanes aufgenommen wird. Demnach soll die Stadt unter anderem prüfen, ob der Klausener Platz in das Programm „Grün statt Grau“ für das Gewerbegebiet Großhülsberg eingebunden werden kann. In der BV Lennep indes löste das Votum in Sachen Sportanlage Hackenberg großen Wirbel aus. CDU, Linke und AfD sprachen sich gegen den Alternativplan für das Sportzentrum Hackenberg

aus. Ein neuer Kunstrasenplatz mit darauf integrierten 100 Meter-Laufbahnen sei nicht der versprochene Ersatz für den Röntgen-Stadion-Wegfall und vernachlässige die Leichtathletik. Die neue Variante sei bedarfsorientiert konzipiert, betonte hingegen Sportdezernent Thomas Neuhaus. Mit einer Summe von rund einer Millionen Euro könnte sie bereits im nächsten Jahr umgesetzt werden. Die Ampel-Parteien verurteilten das Verhalten der Lennep CDU scharf und halten an dem erarbeiteten Kompromiss fest. Der Sportbund Remscheid hat zur Glättung der Wogen einen Vorschlag erarbeitet. Dieser sieht vor, dass, sobald das Röntgen-Stadion abgerissen werden muss, auf dem Gelände Hackenberg eine Leichtathletikanlage mit einer 200 Meter Laufbahn gegenüber dem Vereinsheim errichtet wird. Das letzte Wort hat heute Abend der Hauptausschuss.

Autoposer stören Nachtruhe

Stadtverwaltung will bis November ein Konzept gegen Raserei vorlegen.

(mazz) Die Bezirksvertretung (BV) Lennep ist sich einig: Bei dem Lärm- und Raserproblem rund um den Bahnhof muss mehr getan werden, damit die Anwohner endlich wieder ruhig schlafen können. Denn regelmäßig sorgen laute Motorengeräusche für erhebliche Ruhestörungen.

Bremsschwellen und Tempodisplay

Das Gremium sprach sich in seiner Sitzung einstimmig für einen gemeinsamen Antrag von SPD, Grüne und FDP aus. Dieser beinhaltet, dass künftig rund um den Bahnhof, schwerpunktmäßig in den Abend- und Nachtstunden, Geschwindigkeitsüberwachungen durchgeführt werden. Bisher sind diese nur tagsüber erfolgt, obwohl bekannt ist, dass das Problem eher in den späteren Stunden



Auch die zum Lennep Bahnhof führende Gartenstraße wird immer wieder zur Rennstrecke.

Foto: bona

auftritt. Bereits vor über einem Jahr hat die BV die Verwaltung zur Konzepterstellung aufgefordert. Daniel Pfordt vom Kommunalen Ordnungsdienst versicherte: „Wir sind in intensiven Gesprächen mit der Polizei. Ich denke, für die

Novembersitzung schaffen wir es, ein Konzept vorzulegen.“ Mit dem Ampel-Fraktions-Antrag zeigte die BV der Verwaltung weitere Handlungsmöglichkeiten zur Problemlösung auf. So soll etwa geprüft werden, ob in der

Gartenstraße ein Tempo-Display angebracht werden kann und bauliche Maßnahmen wie Bremsschwellen Abhilfe auf den betroffenen Straßen bieten könnten. Ebenfalls wurde der Prüfauftrag zur Erstellung eines Lärmmesskonzeptes inklusive Kostenaufstellung beschlossen. Markus Kötter (CDU) hatte weitere „Anregungen“ – etwa ein Gespräch mit dem Eigentümer des Parkhauses am Supermarkt über eine nächtliche Absperung oder Platzverweise. Einen weiteren Lösungsansatz sah er in der Einführung einer Lärmsatzung sowie erhöhten Kontrolldruck und hohe Bußgelder durch die Polizeibehörde. Er empfahl die Leiterin des Verkehrsdezernats des Polizeipräsidiums Wuppertal einzuladen, da sie sich intensiv mit der Thematik beschäftigt habe.

Der Kia XCeed Plug-in Hybrid.

Jetzt Innovationsprämie¹ sichern.

Jetzt für:
€ 29.890,00
Kia XCeed Plug-in Hybrid 1.6 GDI VISION

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Was, wenn deine Entscheidung dazu führt, dass du nahezu alles haben kannst? Wenn aus jedem Oder einfach ein Und wird? Dann bist du mit dem Crossover Kia XCeed Plug-in Hybrid mit Elektroantrieb und Verbrennungsmotor unterwegs – dank dem du dir auch noch 6.750,- € Innovationsprämie¹ sicherst. Zeit, ihn bei einer ausgiebigen Probefahrt kennenzulernen.

Kia XCeed Plug-in Hybrid 1.6 GDI VISION (Super/Strom, Automatik (6-Stufen)), 103,6 kW (141 PS); Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 1,2. Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 10,7. CO₂-Emission: kombiniert 29 g/km. Effizienzklasse: A+.²

Autohaus Büsgen GmbH

Neuenkamper Straße 32 | 42855 Remscheid
Tel.: 02191 / 379990 | Fax: 02191 / 3799926
www.kia-buesgen-remscheid.de

1 Die Innovationsprämie beläuft sich auf € 6.750,- und wird in Höhe eines Betrages von € 4.500,- als staatlicher Zuschuss und in Höhe von weiteren € 2.250,- als Herstelleranteil durch eine Reduzierung des Nettokaufpreises gewährt. Die Höhe und Berechtigung zur Inanspruchnahme der Innovationsprämie sind durch die auf der Webseite des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (Bafa) unter www.bafa.de abrufbare Förderrichtlinie geregelt. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung der Innovationsprämie, keine Barauszahlung des Herstelleranteils. Die Innovationsprämie endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2021. Die Auszahlung des staatlichen Zuschusses erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Der Herstelleranteil von € 2.250,- ist bereits in dem ausgewiesenen Endpreis berücksichtigt.
2 Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Häusliche Krankenpflege

teampflege

Pflegen Wissen Sorgfalt

25 Jahre
Ihr Pflegedienst
in Lüttringhausen

Telefon: 0 2191 / 95 34 64, E-Mail: info@team-pflege.de
42899 Remscheid, Beyenburger Straße 26

Schön, dass Sie uns vertrauen!



Musicalgala zu Gunsten des Kinderhospizes Burgholz



Heike Müller-Ring und Csaba Fazekas Foto: privat

(red) Zum sechsten Mal präsentiert die Lennep Mezzosopranistin Heike Müller-Ring eine Gala für das Kinderhospiz Burgholz. Mit Tenor Csaba Fazekas und dem bekannten Salonorchester Münster darf sich das Publikum auf ein rauschendes musikalisches Erlebnis freuen. Weiterhin wirken mit das Tanzensemble Grün Gold Casino, der Remscheider Männerchor Germania unter Leitung von Peter Bonzelet und der von Astrid Ruckebier geleitete junge Remscheider Chor „Voicemble“. 70 Profis und Laien werden für den guten Zweck gemeinsam auf der Bühne stehen und ein schwingvolles Programm mit populären Melodien aus den Musicals „Evita“, „West Side Story“, „Elisabeth“ und „Ich war noch niemals in New York“ freuen. Es gilt die allgemeingültige Coronaschutzverordnung sowie die 2 G- Regel für Erwachsene. Karten sind im Vorverkauf ab 24 Euro (ermäßigt 20 Euro) zzgl. Vorverkaufsgebühr bei remscheid-live.de, im Rotationstheater Lennep, bei Gottl.Schmidt in Remscheid und im Reisebüro Hallen in Lüttringhausen und allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Termin: Samstag, 13. November, 20 Uhr, Historische Stadthalle Wuppertal

Donnerstag, 7. Oktober

20 Uhr, Kirche St. Bonaventura, Hackenberger Straße
Kommunionweg 2021/2022

(red) Zu einem Informationsabend über die Erstkommunionvorbereitung 2022 lädt die katholische Pfarrgemeinde St. Bonaventura und Hl. Kreuz die Eltern von Kindern des dritten Schuljahres ein.

8. bis 10. Oktober

FC Klausen, Klausener Straße 156 a
Herbstfest beim FC Klausen

(red) Das Fest beginnt am morgigen Freitag um 18.30 Uhr mit einem Dämerschoppen. Am Samstag folgt um 10 Uhr der Frühschoppen bevor es um 12 Uhr mit dem AH-Hobby-Turnier weitergeht. Beim Hahneköppen um 19 Uhr wird der neue König gekürt. Ein Special-Event und Spanferkel vom Grill runden das Event ab. Der Sonntag steht dann im Zeichen des Meisterspiels der ersten Mannschaft gegen den SC Heide 2. Anstoß ist um 13 Uhr.

Samstag, 9. Oktober

ab 10 Uhr, Haus für Seelische Gesundheit, Friedrich-Ebert-Platz
Tag der seelischen Gesundheit

(red) Das Programm der Evangelischen Stiftung Tannenhof startet mit einem Beratungsangebot zum Thema „Alter und Sucht“. Um 11 Uhr hält der stellvertretende Ärztlichen Direktor der Stiftung Tannenhof, Dr. Jörg Hilger, einen Vortrag zum Thema „Sucht im Alter“.

Samstag, 9. Oktober

11 bis 14 Uhr, Ambulantes Hospiz Remscheid, Elberfelder Straße 41
Vortrag zur Patientenverfügung und Vorsorge

(red) Am „Tag der seelischen Gesundheit“ informiert der Verein Ambulantes Hospiz Remscheid über die Themen Patientenverfügung und Vorsorge. Zwischen 11 und 14 Uhr geben ehrenamtliche Mitarbeiter Einblicke in die ambulante, hospizliche Begleitung. Eine Anmeldung unter Telefon 46 47 05 oder per Mail an info@hospiz-remscheid.de ist erforderlich. Es gilt die 3G-Regel.

Sonntag, 10. Oktober

11 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße 31 – 33
Kammerkonzert der Bergischen Symphoniker

(red) Bevor der Solo-Fagottist Eduard Drobek in den Ruhestand wechselt, spielt er mit seinen Kolleginnen und Kollegen im Quintett Haydn, Mozart, Beethoven und Gershwins Rhapsodie in Blue. Es spielen weiterhin Doris Lange-Haunhorst (Flöte), Christian Leschowski (Oboe), Marlies Klumpe-naar (Klarinette) und Ina Bijlsma (Horn). Kartenreservierung unter 16 26 50 und an der Tageskasse. Tickets kosten 15 Euro, das Jugendticket 6,50 Euro.

10. Oktober bis 7. November

Tuchmuseum Lennep, Hardtstraße 2
Werkschau „Roter Faden“

(red) Die Textilkunst-Gruppe „Roter Faden“ zeigt eine moderne Sicht- und Arbeitsweise traditioneller Textilkunst. Dabei sind Natur, Stimmungen, Malerei, Gesellschaft oder Politik, Farben, Formen, Strukturen oder das Material selbst Inspirationsquellen für die Entwicklung der Thematik und des künstlerischen Ausdrucks. Weiterhin werden neue Quilts und Stickarbeiten vorgestellt. Öffnungszeiten sind sonntags von 14 bis 17 Uhr und dienstags von 12 bis 16 Uhr. Weitere Termine können unter 7 91 16 88 vereinbart werden.

Dienstag, 12. Oktober

17 Uhr, Rathaus Remscheid, Großer Sitzungssaal
Infoveranstaltung „2.000 x 1.000 Euro für das Engagement“

(red) Organisationen und Initiativen in Remscheid können bis zum 1. November einen Antrag auf Förderung im Rahmen des neuen Landesprogramms „2.000 x 1.000 Euro für das Engagement“ stellen. Antragsberechtigt sind neben Vereinen und Stiftungen auch Initiativen. So können auch Nachbarschaftsinitiativen einen Antrag einreichen. Es gilt die 3G-Regel. Informationen zum Förderprogramm gibt es engagiert-in-nrw.de.

Ab Mittwoch, 13. Oktober

19 – 20.30 Uhr, Gymnastikraum Röntgen-Gymnasium
Yoga Basics beim TV „Frisch Auf“ Lennep

(red) „Yoga Basics“ mit Anke Lindemann bietet einen sanften Einstieg in die Yogawelt. Schrittweise werden die elementaren Körperhaltungen und Grundprinzipien aufgebaut, die gebraucht werden, um Yoga zu praktizieren. Auch Fortgeschrittene werden von diesem Kurs profitieren. Die Kursgebühren betragen für Mitglieder des TV „Frisch Auf“ Lennep 40 Euro, Nichtmitglieder zahlen 80 Euro. Anmeldung bis 9. Oktober an info@frischauf-lennep.de. Für die Teilnahme gilt die 3-G-Regel.

Montag, 18. bis Freitag, 22. Oktober

9 bis 15 Uhr, „Die Welle“, Wallstraße 54
Herbstferienprogramm

(red) Auf dem Programm stehen Bastelaktionen, Spiele und Ausflüge für Kids im Alter zwischen sechs und 16 Jahren. Jeden Tag gibt es ein abwechslungsreiches Angebot. Alle Aktionen wie der Kreativ- oder Spieltag sind kostenlos. Ebenfalls werden für kleines Geld zwei Ausflüge angeboten. Die Anmeldung kann per Mail (juliette.schenkel@diewelle.net) angefragt oder auf www.diewelle.net heruntergeladen werden. Eine tageweise Teilnahme ist auch möglich. Im Rahmen des Hygienekonzeptes wird in der „Welle“ ein Lolitest durchgeführt, der kostenlos zur Verfügung gestellt wird.



Donnerstag, 21. Oktober

19 Uhr, Gemeindehaus St. Bonaventura, Hackenberger Straße 6A
Frieden fängt beim Frühstück an

(red) Der Kulturkreis.Jetzt im Heimatbund Lüttringhausen und der AWO-Ortsverein Lennep/Lüttringhausen laden im Rahmen des Jakobus-Jahres zu einer musikalisch-literarischen Revue ein. Heike Kehl, Rezi-tatorin und Jazzsängerin, und Okko Herlyn, Theologe, Liedermacher und Kirchenkabarettist, bringen den Kollwitzschen Ruf „Nie wieder Krieg!“ zu Gehör. Der Abend wird eine Hommage an die Tradition der Anti-Kriegs-Lieder und Friedentexte von Matthias Claudius bis Hanns Dieter Hüsch, von Wolf Biermann bis Joan Baez. Der Eintritt ist frei. Es gilt die 3G-Regel mit entsprechendem Nachweis. Anmeldungen unter Kulturkreis.Jetzt@web.de. Bitte Namen, Anschrift und Telefonnummer angeben.

23. und 24. Oktober

14 bis 18 Uhr, Freibad Eschbachtal
Hundeschwimmen

(red) Der Eintrittspreis liegt bei 3 Euro pro Hund. Beim Eintritt muss eine gültige Impfung des Hundes gegen Tollwut per Impfausweis nachgewiesen werden. Für Frauchen und Herrchen ist das Schwimmen nicht erlaubt. Die Corona-Schutzverordnung (3-G Regel) ist zu beachten.

Sonntag, 31. Oktober

17 Uhr, Klosterkirche Beyenburg
Konzert mit der Emmaus-Kantorei aus Willich

(red) Unter dem Titel „Gottes Segen leite dich durch unsere Zeit“ steht unter Leitung von Klaus-Peter Pfeifer ein hochklassiges Chor- und Orgelkonzert mit Werken von Böhm, Bach, Mozart bis hin zu Blackwell, Payne und Pfeifer auf dem Programm. Den Orgel-Part übernimmt Kirchenmusikdirektor Jens-Peter Enk. Der Förderverein zum Erhalt des Klosters Beyenburg bittet um eine Spende mit einem Richtwert von 10 Euro. Es gilt die 3G-Regel, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ein medizinischer Mundschutz muss getragen, darf aber am Sitzplatz abgelegt werden. Die Kontaktdaten werden datenschutzkonform erfasst.

Mittwoch, 3. November

17 – 19 Uhr, Quartierstreff Klausen, Karl-Arnold-Straße 4a
Rechtsberatung bei den Schlawinern

(red) „Die Schlawiner“ gGmbH bieten eine Rechtsberatung für Bürgerinnen und Bürger an, die Beratungs- und Prozesskostenhilfe in Anspruch nehmen können. Eine Rechtsanwältin berät in juristischen Fragen. Anmeldung unter 6 91 38 78 oder 0172 90 71 545 oder an anja.westfal@dieschlawiner.de.

Montag, 8. November

17 Uhr, Die Linke, Schützenstraße 62
Bürgersprechstunde

(red) An jedem ersten Montag im Monat bietet die Fraktion Die Linke im Remscheider Stadtrat eine Bürgersprechstunde an. Durch den Feiertag Allerheiligen am 1. November wird die Sprechstunde ausnahmsweise auf den zweiten Montag verschoben. Interessierte Bürger können mit den Fraktionsmitgliedern über aktuelle politische Probleme, Wünsche und Ideen für Remscheid ins Gespräch kommen.

Dienstagvormittag

9 bis 12 Uhr, Café Lichtblick, Gertenbachstraße 2
Strickkreis trifft sich wieder

(red) Der vor 20 Jahren gegründete Lüttringhauser Strickkreis trifft sich wieder. An jedem Dienstagvormittag wird im Café Lichtblick für den guten Zweck gestrickt. Derzeit werden die handgefertigten Socken im F(l)air-Weltladen, Gertenbachstraße 17, verkauft. In der Vergangenheit konnten viele gemeinnützige Einrichtungen und Projekte in Remscheid von dem ehrenamtlichen Engagement profitieren. Wer mitmachen möchte, wird um Anmeldung unter 0 15 11/22 32 146 gebeten.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen
www.ekir.de/luettringhausen

Donnerstag, 7.10., 9.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 Jahr), Gemeindehaus, 10.00 Gottesdienst Haus Clarenbach, Pfr. Rolla, 16.00 Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstraße
Freitag, 08.10.: 9.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab 1,5 Jahre), 15.00 Seniorenkreis, beides Gemeindehaus
Sonntag, 10.10.: 10.00 Gottesdienst mit Pfr. Rolla, 11.30 Tauf-Gottesdienst mit Pfarr'in Voll, 14.30 Uhr Tauf-Gottesdienst mit Pfarr'in Lehnert
Montag, 11.10.: 9.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab 4 Monate), 15.00 Der fröhliche Tanzkreis, 18.00 Probe des Gospelchores mit C. Gottwald, 19.30 Probe Kirchenchor mit C. Gottwald, (alles Gemeindehaus)
Dienstag, 12.10.: 16.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab Kita-Alter), 17.00 Bibelkreis mit Pfr. Rolla (Geänderte Anfangszeit!), alles Gemeindehaus
Mittwoch, 13.10.: 9.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab 8 Monate), Gemeindehaus FrauenForum verschoben auf den 20.10.
Donnerstag, 14.10., 9.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 Jahr), Gemeindehaus, 10.00 Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfr. Rolla, 16.00 Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstraße
Freitag, 15.10.: 9.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab 1,5 Jahre), Gemeindehaus
Sonntag, 17.10.: 10.00 Gottesdienst mit Pfarr'in Lehnert
Montag, 18.10.: 9.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab 4 Monate), Gemeindehaus, 18.00 Probe Gospelchor mit C. Gottwald, 19.30 Probe Kirchenchor (beides Gemeindehaus)
Dienstag, 19.10.: 16.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab Kita-Alter), Gemeindehaus
Mittwoch, 20.10.: 9.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab 8 Monate), 15.00 FrauenForum, (beides Gemeindehaus)
Donnerstag, 21.10., 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 Jahr), Gemeindehaus, 10.00 Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarr'in Voll, 16.00 Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstraße

Häusliche Senioren- und Krankenpflege der Ev. KG Lüttringhausen, Diakoniestation, Telefon 69 26 00
www.evangelisch-luettringhausen.de; luettringhausen@ekir.de
Kinder- und Jugendarbeit des CVJM
www.cvjm-luettringhausen.de
Freitags, 17.00 Mädchenjungschar „Best Friends“ (5./6.Kl.) In der Herbstferien Gruppen nach Absprachen.
Weitere Angebote des CVJM
Donnerstags, 16.00 Bibelkreis (CVJM-Haus)
Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz
www.st.bonaventura.de
Samstag, 9.10.: 15.00 Trauung
Sonntag, 10.10.: 11.30 Hl. Messe m. d. Lichtbrücke

Freie evangelische Gemeinde Remscheid-Lennep
feg-remscheid-lennep.de
Sonntag, 10.10.: 10.30 E. Voigt Gottesdienst *
Sonntag, 17.10.: K. M. Günther Abendmahlgottesdienst *
*Präsenzgottesd. im Gemeindegarten, parallel über ZOOM.

LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:
Neuapostolische Kirche
www.nak-wuppertal.de
Sonntag: 10.00 Gottesdienst;
Mittwoch: 19.30 Gottesdienst

Dienstags, 12.10. und 19.10.: 9.00 Frauenmesse
Sonntag, 17.10.: 11.30 Hl. Messe

Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof
www.stiftung-tannenhof.de
Freitag, 08.10.: 17.00 Vesper
Diakon Krahel
Sonntag, 10.10.: 10.00 Gottesdienst, Pfarr'in Schröder-Möring
Freitag, 15.10.: 17.00 Vesper, Diakonin Noack
Sonntag, 17.10.: 10.00 Gottesdienst, Pfarr'in Schröder-Möring

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b
www.efg-luettringhausen.de
Sonntag, 10.10.: 10.30 Gottesdienst mit F. Wilms
Sonntag, 17.10.: 10.30 Gottesdienst Holger Volz

LENNEP:

Evangelische Kirchengemeinde Lennep
www.evangelisch-in-lennep.de
Freitag, 08.10.: Stadtkirche 18.00 Uhr AbendStille, Diakon Steckling
Samstag, 09.10.: Stadtkirche 11 – 11.15 Ök. Marktgebet
Sonntag, 10.10.: Stadtkirche 10.00 Gottesd. Pfr. Pöplau
Waldkirche: 11.15 Erntedank-Gottesdienst Pfarrer i.R. Haack , Gh. Hardtstraße
Gottesdienst entfällt
Samstag, 16.10.: Stadtkirche 11 – 11.15 Ök. Marktgebet
Sonntag, 10.10.: Stadtkirche 10.00 Gottesd. Pfr. Giesen, Kreiskantor Geßner
Waldkirche: 11.15 Gottesd. Prädikant Chr. Busch

Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lennep
www.st.bonaventura.de
Samstag, 09.10.: 18.00 Sonntagvorabendmesse m. d. Lichtbrücke
Sonntag, 10.10.: 10.00 Hl. Messe, 11.15 Spaniermesse, Mittwoch, 13.10.: 17.00 Rosenkranzgebet
Freitag, 15.10.: 19.00 Hl. Messe
Samstag, 16.10.: 15.00 Taufe, 16.30 Taufe, 18.00 Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 17.10.: 10.00 Hl. Messe, 11.15 Spaniermesse
Mittwoch, 20.10.: 17.00 Rosenkranzgebet

Freie evangelische Gemeinde Remscheid-Lennep
feg-remscheid-lennep.de
Sonntag, 10.10.: 10.30 E. Voigt Gottesdienst *
Sonntag, 17.10.: K. M. Günther Abendmahlgottesdienst *
*Präsenzgottesd. im Gemeindegarten, parallel über ZOOM.

LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:
Neuapostolische Kirche
www.nak-wuppertal.de
Sonntag: 10.00 Gottesdienst;
Mittwoch: 19.30 Gottesdienst



Apotheken-Notdienst vom 07.10.bis 21.10.

Donnerstag, 07.10.:
Kreuz-Apotheke
Kreuzbergstr. 10
Telefon: 69 47 00

Freitag, 08.10.:
Apotheke am Bismarckplatz OHG
Poststr. 15
Telefon: 66 20 21

Samstag, 09.10.:
Röntgen-Apotheke
Kirchplatz 7
Telefon: 6 19 26

Sonntag, 10.10.:
Punkt-Apotheke
Alleestr. 68
Telefon: 69 28 00

Montag, 11.10.:
Vitalis-Apotheke
Hammesberger Str. 5
Telefon: 5 89 10 25

Dienstag, 12.10.:
Apotheke am Hasenberg
Hasenberger Weg 43A
Telefon: 66 10 27

Mittwoch, 13.10.:
Apotheke am Henkelshof
Hans-Potyka-Str. 16
Telefon: 96 34 99

Donnerstag, 14.10.:
Falken-Apotheke
Barmer Str. 17
Telefon: 5 01 50

Freitag, 15.10.:
easyApotheke Remscheid-Lennep
Wupperstr. 17
Telefon: 46 96 90

Samstag, 16.10.:
Apotheke im Allee-Center
Alleestr. 74
Telefon: 4 92 30

Sonntag, 17.10.:
Bären Apotheke Zentrum Süd
Rosenhügeler Str. 2A
Telefon: 6 96 08 60

Montag, 18.10.:
Punkt-Apotheke
Alleestr. 68
Telefon: 69 28 00

Dienstag, 19.10.:
Süd-Apotheke
Lennep Str. 6
Telefon: 3 17 19

Mittwoch, 20.10.:
Bergische-Apotheke OHG
Kölner Str. 74
Telefon: 6 06 41

Donnerstag, 21.10.:
Bären Apotheke
Alleestraße
Alleestr. 94
Telefon: 2 23 24



Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte, Tierärzte vom 07.10.bis 21.10.

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Tel.: (01805) 98 67 00

Kinderärztlicher Notdienst:
Fr. 08.10, Sa. 09.10. und So. 10.10. sowie Mi. 13.10. von 09 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
MVZ Helios
Zweigpraxis Kinderheilkunde
Albert-Schmidt-Allee 75
42897 Remscheid
Tel.: 021 91 / 6 28 06

Fr. 15.10, Sa. 16.10. und So. 17.10. sowie Mi. 20.10. von 09 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
MVZ Lüttringhausen
Gertenbachstraße 35
42899 Remscheid
Telefon: 57 25

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum,
Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. 15-21 Uhr;
Sa., So. u. Feiertage 10-21 Uhr
Tel.: 021 91 / 13-23 51

Tierärztlicher Notdienst:
Sa. 09.10. 14 - 20 Uhr
So. 10.10. 08 - 20 Uhr
Remscheid-Süd
Burger Str. 108
42859 Remscheid
Tel. 02191 / 42 20 667

Sa. 16.10. 14 - 20 Uhr
So. 17.10. 08 - 20 Uhr
Dr. S. Kolb
Südstraße 8
42929 Wermelskirchen
Telefon 0 2193 / 50 07 67

Verliebt, verlobt, verheiratet

Das Froschkönigin-Hochzeitshaus in Lüttringhausen hat eröffnet.

VON ANNA MAZZALUPI

Die Hochzeit soll der schönste Tag im Leben sein. Doch damit das gelingt, muss im Vorfeld viel geplant und organisiert werden. Oftmals müssen Brautpaare dafür kreuz und quer durch die Gegend fahren, um den richtigen DJ, den passenden Fotografen oder die beste Dekoration zu finden. Mit der Neueröffnung des Froschkönigin-Hochzeitshauses an der Gertenbachstraße in Lüttringhausen wird es den Brautpaaren nun etwas leichter gemacht.

Dienstleister unter einem Dach

Unter dem Motto „Alle unter einem Dach“ haben sich verschiedene Dienstleister der Branche zusammengeschlossen, um so gebündelt ihre Angebote zu präsentieren. Rund acht Wochen lang wurde dafür die Gertenbachpassage renoviert, um einen hellen, freundlichen und einheitlichen Look zu kreieren. Sowohl die Kooperationspartner als auch die Kunden sollen sich im Froschkönigin-Hochzeitshaus rundum wohlfühlen, erklärt Projektleiterin Patricia Pancic. Deshalb wurde bei der Auswahl der Dienstleister auch da-



Die Hochzeits-Dienstleister sind startklar, um vielen Brautpaaren den Traum vom schönsten Tag im Leben zu verwirklichen.

Foto: Mazzalupi

rauf geachtet, dass die Chemie stimmt. „Ziel ist es, sich gegenseitig mit Ideen zu befruchten“, ergänzt sie. Das hat auch Stefan Sterzel an dem Konzept überzeugt. Der Kölner, der unter seinem Künstlernamen „Steve H Cologne“ als DJ, Sänger und Moderator arbeitet, hat sich im Hochzeitshaus eingemietet, nachdem er über Instagram darauf aufmerksam wurde. „Das

Tolle ist, es ist wirklich alles unter einem Dach. Man kann sich gegenseitig empfehlen, ohne dass es eine Verpflichtung für den Kunden gibt“, sagt er. Maria Musacchino sieht das auch so. Sie hat im Hochzeitshaus ihr „Nails & Beauty“-Studio eröffnet. „Ich denke, dadurch wird den Brautpaaren viel Arbeit abgenommen“, erklärt sie, was ihr am Konzept gefällt. Angefangen vom Kleid

über den Fotografen, Trauredner, Nageldesign und Hairs-tyling bis hin zur Eventlocation, Catering, Kartendesign, Dekoration, Sängerin oder Candybar wird so gut wie alles zum Thema Hochzeit und feierliche Anlässe mit dem Style und Store-Konzept abgedeckt. „Die Aufmachung ist sehr schön und das Angebot sehr vielfältig“, sagt Besucherin Elke Klee. Wenn es vor ihrer Hoch-

zeit schon so ein Zentrum gegeben hätte, hätte sie sich dort auch informiert, ist sie sich sicher.

Wer möchte, kann im Froschkönigin-Hochzeitshaus zudem auch Workshops besuchen, erklärt Patricia Pancic. Etwa zum Anfertigen von Einladungskarten oder zum Binden von Trockenblumenhaarreifen oder –armbändern als Jungesellinnenabschieds-Event. „Trockenblumen sind aktuell sehr angesagt, weil sie nachhaltiger sind als frische Blumen. Das wiederum passt auch zur Idee der Second-Hand-Brautkleider“, macht Pancic deutlich, wie die verschiedenen Akteure zusammenpassen. Die Projektleiterin freut sich gemeinsam mit den übrigen Partnern des Froschkönigin-Hochzeitshauses darauf, viele Brautpaare begrüßen, beraten und glücklich machen zu können. Dass nun nach den ganzen Corona-Einschränkungen die Hochzeitsbranche wieder Fahrt aufnimmt und sich immer mehr Verliebte trauen, ja zu sagen, merke man deutlich. „Wir hoffen, dass das so weiter geht“, ergänzt sie.

www.froschkoenigin-hochzeitshaus.de

Besuch von Ben und Toni



Die Alpakas Ben und Toni ließen sich von Julia Decker (li.) und Lea Enzmann problemlos über die Stationen führen. Das beeindruckte auch Alloheim-Leiterin Alexandra Bläsing (M.).

Foto: Sbo

(red) Große Überraschung für die Bewohnerinnen und Bewohner der Alten- und Pflegeeinrichtung Alloheim Senioren-Residenz in Remscheid: In der letzten Woche erhielten sie ganz und gar „tierischen“ Besuch. Hasen, Enten, ein Zwergpony, Hund und sogar zwei Alpakas sorgten im ganzen Haus für strahlende Gesichter. Alle Tiere wurden für die tiergestützte Therapie in der Altenpflege ausgebildet, dementsprechend hatten sie

keinerlei Berührungsängste. Sogar bettlägerige und immobile Bewohner wurden von den vierbeinigen und gefiederten Besuchern aufgesucht. „Man merkt, wie entspannt selbst demenziell erkrankte Menschen durch die Berührung der Tiere werden“, beobachtete Einrichtungsleiterin Alexandra Bläsing. Die Veranstaltung war für die Remscheider Alloheim-Residenz eine Premiere, die bei allen Beteiligten und auch den Angehörigen sehr gut ankam.

DOC oder Plan B?

Baudezernent Peter Heinze stellte sich beim Stammtisch von Lennep Offensiv den Fragen der Gäste. Dabei ging es auch um die Kölner Straße.

VON SABINE NABER

Lennep Offensiv hatte zum Stammtisch in die Gaststätte Mon Ami am Alten Markt eingeladen und zahlreiche Interessierte waren gekommen, um etwas Aktuelles zur Zukunft in Lennep zu hören. Denn zu Gast war Remscheids Baudezernent Peter Heinze, der mit Susanne Smolka und Burkhard Fey noch zwei seiner Mitarbeitenden mitgebracht hatte.

„Wir brauchen keinen Boulevard“

Heinze versicherte, dass er an diesem Abend „ordentlich zuhören“ wolle und auf Ideen der Anwohner hoffe. Er stellte das Sofortprogramm Innenstadt des Landes vor, dass auch für Lennep laufe. Wie das funktioniert, machte er an einem Beispiel deutlich: „Die Stadt mietet an, der Eigentümer reduziert die Miete. Würde die Ladenmiete eigentlich 100 Euro betragen, bekommt der Eigentümer in diesem Fall 80 Euro. Der Mieter zahlt 20 Euro an die Stadt, der Rest käme durch

Fördermittel. Ein Programm, das zunächst auf zwei Jahre angelegt ist.“ Bisher gebe es allerdings keine wünschenswerte Resonanz der Vermieter. Der Plan sei jetzt, die Eigentümer anzuschreiben und ihnen das Förderprogramm schmackhaft zu machen. „Vielleicht können Sie ja dafür werben“, wandte er sich an die Mitglieder von Lennep Offensiv. Allerdings habe sich in Lennep inzwischen schon viel getan, rund zehn Neueröffnungen habe es im Ortskern gegeben. Darunter ein Schuh- und Schlüsseldienst, Versicherungsbüro, Friseursalon und auch Hautarzt habe sich niedergelassen. „Steht die Stadt noch so sicher hinter dem DOC oder gibt es schon einen Plan B“, wollte Vorsitzender Thomas Schmittkamp dann vom Baudezernenten wissen. „Ja, wir glauben an das DOC. Weil der Investor daran festhält. Das ist für uns der richtige Impuls, wir müssen am Projekt festhalten“, erklärte Heinze. „Und nein, es gibt keinen Plan B.“ Schmittkamp zeigte sich

skeptisch: „Wir zittern um die Sache, aber es ist nicht wahrscheinlich, dass man im Partyzug aus Leipzig zurückkehrt“, vermutet Schmittkamp mit Blick auf das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts, das sich im Januar mit den Klagen gegen das geplante DOC auseinandersetzen wird. Beim Thema Kölner Straße – dort gab es vor vielen Jahren einen von Studenten entwickelten Plan, einen Boulevard zu gestalten – war man sich einig: „Einen Boulevard brauchen wir hier nicht. Die Straße dient der Nahversorgung. Dort kann man keine Parkplätze wegnehmen, weil es ein gewachsenes Stück Innenstadt ist.“ Gewünscht werde nicht mehr als eine einheitliche Pflasterung und ein allgemeines Aufhübschen. „Da brauchen wir keine kostspieligen Untersuchungen im nächsten Jahr. Da reicht es, wenn Sie sich die Kölner Straße mal einen Tag lang ansehen“, schlug Schmittkamp vor. „Wir haben es verstanden“, versicherte der Baudezernent.



Beckmann

...SCHMECKT MAN.



"Bergsteiger"-brot

750g €3,75

ROLLADEN

EINERZ



Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur

Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH
☎ (02191) 5 89 49 38 oder (0202) 71 12 63

HALBACH

WERKSVERKAUF

ITTERSTRASSE 10 - 42899 REMSCHEID

WORKSHOPS, BÄNDER, DEKO, STOFFE & VIELES MEHR



GEÖFFNET
MI + FR 10-18 UHR
SA 10-14 UHR

Infos unter: www.halbach24.de/werksverkauf-events/



IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de



Roland RATHERT
Sanitär
Heizung
Bad-Design
Telefon 0 21 91 / 95 31 10
Mobil 01 72 / 2 16 14 81



RUHL

**Rollladen Markisen
Sonnenschutztechnik**
Beratung · Verkauf · Ausstellung
Reparatur-Service
Tel. 021 91 - 84 227 16
Info@ruehl-technik.de
www.ruehl-technik.de
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid



Aufgeschlossen für Ihre Wünsche, Gedanken, Gefühle.

Remscheider Bestattungshaus
ernst roth
Inh. Kerstin Hrabar
Stammhaus gegründet 1840

Am Bruch 5
42857 Remscheid
Tel. 02191 - 2 43 61
www.ernst-roth.de





„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst
und 24h-Intensivpflege



„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst
Herbringhausen 11
42399 Wuppertal
Telefon: 0202 - 76 95 31 64
Info@ZFM-Bergischland.de

Alloheim Senioren-Residenz in Remscheid

Wir dienen Ihrer Lebensqualität

Die Alloheim Senioren-Residenz ist die richtige Wahl für hervorragende Pflege und komfortables, sicheres Betreutes Wohnen im Alter. Seit mehr als 47 Jahren hat Alloheim Erfahrungen im Pflege- und Betreuungsbereich – von der stationären Pflege über die Kurzzeit-, Verhinderungs- und Tagespflege bis zur Spezial-Pflege. Die Alloheim Pflege-Residenz „Pflegeeinrichtung am Klinikum“, finden Sie in der Burger Straße 193, 42859 Remscheid. Sie bietet einen geschützten Demenzbereich an: Hier fühlen sich die Bewohner mit Demenz geborgen und wertgeschätzt. Auch der Bereich „Junge Pflege“ ist ein besonderes Angebot der Remscheider Alloheim Residenz: Menschen zwischen 18 und 65 Jahren, die zum Beispiel durch einen Unfall oder eine Erkrankung dauerhaft Pflege benötigen, werden hier fürsorglich betreut, um ihnen ein hohes Maß an Lebensqualität zu ermöglichen. Das Alloheim-Motto „Wir dienen Ihrer Lebensqualität“ wird in der Senioren-Residenz gelebt, nicht nur in Bezug auf die Bewohner und deren Angehörige, sondern auch auf Mitarbeiter, Lieferanten, Kooperationspartner und das direkte Umfeld. Die Bewohner genießen das ansprechende Ambiente, die Geborgenheit und die hohe Lebensqualität. Das Ziel der Alloheim Senioren-Residenz ist es, den Bewohnern ihr Leben so angenehm wie möglich zu machen, auch wenn sie körperlich oder psychisch eingeschränkt sind. Dazu gehören ein Service, der das Leben leichter macht, und vielfältige Aktivitäten. Das Wohlbefinden der Senioren wiederum sorgt dafür, dass die Lebensqualität der Angehörigen steigt, weil sie ihre Lieben gut versorgt wissen und sie sich keine Sorgen machen müssen.



(sitzend): Alexandra Bläsing (Einrichtungsleitung) mit Hund Bruno, (v. l. stehend): Margarethe Gronck und Frank Lorieser (Leitung Sozialer Dienst) sowie Cathleen Mysch (Pflegedienstleitung).



Alloheim Pflegeeinrichtung „Am Klinikum“
Burger Str. 193 | 42859 Remscheid
Tel.: 0 21 91 / 692 12-0
remscheid@alloheim.de | www.alloheim.de



Sicherheit auf Knopfdruck.

Der Johanniter-Hausnotruf.

Jetzt bestellen!
johanniter.de/hausnotruf-testen
0800 32 33 800 (gebührenfrei)

* Gültig vom 27.09.2021 bis 07.11.2021. Gilt für alle Kunden, deren Pflegekasse die Basisleistungen des Hausnotrufsystems nicht übernimmt. Diese Kosten werden im 1. Monat der Versorgung durch die Johanniter getragen. Zusatzleistungen im Komfort/Premium sind im 1. Monat der Versorgung für alle Kunden gratis.



JOHANNITER

Jetzt 4 Wochen gratis testen und Preisvorteil sichern!*

Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

ImmobilienCenter
02191 16-7487
www.stadtparkasse-remscheid.de

Ferienhaus Nordsee / Caroli-
nensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62
www.traumferienhaus-carolinensiel.de

Junge Familie mit 2 kleinen
Kindern sucht Reihenhaush oder
Wohnung mit Garten
(ab 4 Zimmer) zum Kaufen in
Lüttringhausen oder Umgebung.
Mobil.: 017622316592

Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an
info@luettringhauser-anzeiger.de

Fünfköpfige Familie
sucht freistehendes
Haus, Reihenh. oder
Doppelhaush, mit
Garten u. mögl. Keller
im Raum Lennep/
Lüttrinhausen
zum Kauf.
Mobil.:
01578 / 5 55 51 95

Stellenangebote

Putzhilfe 1 x wöchentl. ca. 3 Stunden
nach Lüttringhsn. gesucht. Tel.: 50111

**Wir suchen für die
Reinigung unserer
Büroräume,
5 x wöchentl.,
eine zuverlässige Putzhilfe.
Tel.: 0202 / 97 67 172**

**Reinigungskraft (m/w/d)
für RS-Lüttringh. gesucht.**
AZ. 10 Std/W. flexibel.
I. M. Gebäudemanagement
Tel: 02372/9359625
Mail: im-jobs@outlook.de

Verschiedenes

Zahlen 100,- Euro für Altfahr-
zeuge, Abholung kostenlos.
Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Wir kaufen Wohnmobile +
Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de (Fa.)

Schallplatten gesucht
Kaufe auch ganze Sammlungen.
Bitte alles anbieten außer Volksmusik, Schla-
ger. Zahle gut, fair und sofort in bar.
Telefon: 01577- 753 13 39
Ich rufe gern zurück.

**Lüttringhauser
LenneperAnzeiger**
Immer aktuell und total lokal!
Gertenbachstr. 20 · 42899 Remscheid
Telefon: 021 91/5 06 63
www.lettringhauser-anzeiger.de

Liebe Patienten !
Meine Praxis wird zum Jahresende geschlossen.
Da kein Nachfolger gefunden werden konnte, bitte ich Sie,
sich rechtzeitig einen neuen Hausarzt zu suchen, der Ihre
zukünftige Betreuung übernimmt.
Vorhandene Patientenunterlagen können nach Absprache
jederzeit abgeholt werden.
Praxis Dr. Schwenker
Voßholter Str. 8

BERGISCHER FIRMENBLICK

Auto

SUBARU
Auto-ServicePoniewazoHG
Kfz.-Meisterbetrieb
Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid
Telefon 021 91/78 14 80 oder 5 58 38
www.subaru-remscheid.de

**KFZ-CENTER
A. Schmidt e.K.**
Inh. Matthias Dannaks
Reparatur aller Fabrikate
Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU
Ringstraße 61b · 42897 RS-Lennep
Telefon 0 21 91 / 66 31 32

**Dezent Cars
AUTOCENTER**
Alles um's Auto
www.dezent-cars.business.site
Klausener Str. 153 • RS-Lütt.

Bauelemente

**bauelemente
kirchhoff**
türen - tore - fenster - antriebe
Telefon: 021 91/4 60 17 64
Mobil: 01 51/22 31 00 99
Fax: 021 91/4 60 26 49
E-Mail: kibau2016@web.de

**Gotzmann
Computer**
Verkauf und Reparatur von
PCs und Notebooks
Kölner Straße 71 | 42897 Remscheid
Telefon: 0 21 91 - 461 63 70
www.gotzmanncomputer.de

**ELEKTRO
HALBACH**
Haushaltsgeräte,
Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen
Ihr **Ökostrom**-Fachhändler für Lüttringhausen
Friedenshort 4, 42369 Wuppertal
Fon 02 02 - 46 40 41

Fenster / Türen / Tore

**Aufmaß, Einbau, Lieferung.
Alles aus einer Hand.**
Bauelemente Duck
Fenster ! Türen ! Garagentore
info@bauelemente-duck.de
Telefon: 01 51/23 49 60 48

**Premium-
Heizöl**
günstig bei
Ernst ZAPP
Fon 02191/81214

Remscheid-Lennep
Kölner Straße 64
Telefon (02191) 589 19 99
kieser-training.de
**KIESER
TRAINING**
JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

Möbel

**Bei uns für Sie:
hülsta**
MöbelKothaus
Lindenallee 4 • Telefon 5 30 93
www.moebelkothaus.de

SAPV Remscheid
Den letzten Weg
gemeinsam gehen
0179 23 55 711
WWW.SAPV-RS.COM

**TAMM GMBH
Schrott - Metalle**
Container
für Schutt und Müll
Gasstraße 11,
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 4 69 83 72

Tagespflege

Beim Lenchen
SENIOREN-TAGESPFLEGE MIT ♥
RITTERSTR. 31 • 42899 REMSCHEID
TEL. 0151 15 777 183
WWW.BEIMLENCHEN.DE

**SCHMITZ &
HIFI
TV SANOW**
Ihr Fachhändler in RS-Lennep bietet Ihnen
Loewe · Sony · Panasonic · Samsung
und diverse andere Hersteller
Eigene Werkstatt und Antennenbau
Kölner Straße 88 · Tel. 021 91/65693

»Nur Seifenblasen können
wir nicht verpacken«
BREER
International GmbH
Umzüge In- und Ausland
Möbellagerung, Möbelaufbauaufzug
(02191) 9272 82

TV-SAT-HIFI

Umzug

Bewegte Zeiten in Berlin

Ingo Schäfer vertritt den bergischen Wahlkreis im Bundestag.



Ingo Schäfer hat sich bei der Bundestagswahl im Wahlkreis Solingen, Remscheid und Wuppertal II als Direktkandidat durchgesetzt. Inzwischen hat der SPD-Politiker die erste Fraktionssitzung in Berlin hinter sich gebracht und berichtet im Gespräch mit unserer Zeitung von seinen Eindrücken.

Herr Schäfer, erst einmal herzlichen Glückwunsch zum Wahlerfolg. Mit welchen Gefühlen treten Sie nach Ihrem Wahlsieg im Wahlkreis Solingen - Remscheid - Wuppertal II Ihr Bundestagsmandat an?

Dank eines überwältigenden Wahlergebnisses bin ich in der neuen Wahlperiode der direkt gewählte Abgeordnete für Solingen, Remscheid, Cronenberg und Ronsdorf. Dass mir so viele Menschen ihr Vertrauen geschenkt haben, empfinde ich als große Ehre und als Verpflichtung zugleich: Ich werde alles dafür geben, das in mich gesetzte Vertrauen Tag für Tag zu rechtfertigen.

Welchen Eindruck hat die erste Fraktionssitzung bei Ihnen hinterlassen?

Die erste Woche in Berlin war ein Wechselbad der Gefühle. Ich habe voller Respekt und Ehrfurcht sowie mit Stolz den Bundestag betreten. Es ist ein unbeschreibliches Gefühl, diesen Ort meinen Arbeitsplatz nennen zu dürfen und hier für unsere Region Politik zu machen.

In den ersten Tagen ging es um viel Organisation und das Kennenlernen aller Kolleginnen und Kollegen. So begann die

Woche mit ersten Fraktionssitzungen, der Wahl unseres neuen bzw. alten Fraktionsvorsitzenden Rolf Mützenich sowie einem Gruppenfoto der gesamten SPD-Fraktion. Es folgten Einführung-Workshops für neu gewählte Abgeordnete, in denen organisatorische Detailfragen besprochen wurden – u.a. „Wo ist die Poststelle?“, oder „Wann können die Büros bezogen werden?“ Ich weiß, dass ich noch einige Zeit brauchen werde, um „anzukommen“ – aber ich freue mich auf diese Herausforderung.

Welche Themenschwerpunkte wollen Sie im Rahmen Ihrer Abgeordnetentätigkeit setzen und in welchen Ausschüssen würden Sie gerne vertreten sein?

Vor meinem Einzug in den Deutschen Bundestag war ich jahrzehntelang als Feuerwehrmann und in den letzten Jahren im Vorsorgenden Brandschutz tätig. Nicht nur aufgrund der schrecklichen Hochwasserkatastrophe von Mitte Juli und den daraus resultierenden bekannten Folgen möchte ich mich in der vorlie-

genden Wahlperiode in dem Ausschuss engagieren, der sich um den Katastrophenschutz kümmert. Dass hier dringend etwas getan werden muss, liegt auf der Hand. Die Bekämpfung der Armut – sowohl bei Kindern und Familien sowie im Alter – war eines meines wichtigsten Ziele, weshalb ich mich im Deutschen Bundestag habe aufstellen lassen. Aus diesem Grund möchte ich auch im Bundestag in diesem Bereich arbeiten mit dem Ziel, Armut effektiv und nachhaltig zu bekämpfen.

Was möchten Sie als Abgeordneter für Ihren Wahlkreis erreichen?

Ich möchte ein „nahbarer“ Abgeordneter sein, der tief in seinem Wahlkreis verwurzelt bleibt und Politik für seinen Wahlkreis und die Menschen vor Ort macht. Ich werde sichtbar sein - und das über die komplette Legislaturperiode hinweg.

Darüber hinaus gilt es, den dringend notwendigen Klimaschutz sowie die Anpassungsprozesse der heimischen Wirtschaft an das digitale Zeitalter anzugehen. Hier möchte ich für die heimischen Unternehmen wie Gewerkschaften Türöffner sein. Last but not least: unsere Kommunen im Westen brauchen einen finanziellen Neustart. Ich werde dafür kämpfen, dass der Altschuldenfonds für die Kommunen kommt, so dass unsere Kommunen endlich wieder aufatmen können.

Das Gespräch führte
Stefanie Bona

Foto: Privat

Wir suchen Sie!

Lüttringhauser
LenneperAnzeiger

Für unsere bestens eingeführten lokalen und regionalen Titel suchen wir einen Mediaberater (m,w,d,)

Sie haben Freude an der Kundenberatung?
Sie haben Erfahrung im Verkauf – möglichst für print und online?
Sie sind innovativ und kommunikativ?
Dann kommen wir ins Gespräch.

Wir bieten Ihnen einen attraktiven, über Jahrzehnte gepflegten Kundenstamm, den Sie in allen Fragen der Anzeigen- und Beilagenwerbung betreuen. Freude entwickeln Sie außerdem in der Neukundengewinnung für Print- und Onlinewerbung.

Gerne stellen wir Ihnen Ihre Aufgaben, Ihren Arbeitsplatz und die Vergütungsmodalitäten in einem persönlichen Gespräch vor. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung schriftlich an die Bergische Verlagsgesellschaft Menzel GmbH & Co. KG. Gertenbachstraße 20 | 42897 Remscheid | Tel.: 02191 / 50 663 oder per Mail an anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

Aktion „Pink Shoes“

Helios Klinikum Wuppertal startet interessante Inforeihe zum Thema Brustkrebs.

(red) Das Brustzentrum Wuppertal stellt die Wichtigkeit des Themas Brustkrebs in den Vordergrund – für Frauen, aber auch für Männer. Im Luisenviertel Wuppertal finden Passanten pink besprühte Schuhe in vielen Schaufenstern. Pink ist die weltweit bekannte Farbe des Brustkrebsmonats „Pinktober“. Ziel der Aktion ist, auf die Vortragsreihe des Brustzentrums aufmerksam zu machen, die in diesem Jahr aus Präsenz-, Hybrid- und Online-Veranstaltungen besteht. Hier werden die modernen Behandlungsmöglichkeiten sowie begleitende Therapien

vorgestellt und Fragen beantwortet. Termine sind am 20. Oktober um 17 Uhr (Konferenzzentrum Haus 18, EG Helios-Klinikum Wuppertal, Heusnerstraße 40) mit dem Thema „Komplementärmedizin in der Krebstherapie“. Prof. Dr. Josef Beuth, Leiter des Instituts zur wissenschaftlichen Evaluation naturheilkundlicher Verfahren (ENV) an der Universität Köln, berichtet über die Möglichkeiten und Grenzen der Ergänzungen zur Schulmedizin. Bitte per E-Mail an wup-kommunikation@helios-gesundheit.de anmelden. Die Veranstaltung wird zudem

live auf Facebook gestreamt. Am 27. Oktober um 17 Uhr folgt der Vortrag „Mein starkes Ich – Resilienz und Selbstfürsorge im Heilungsprozess“. Psychoonkologin Hannah Heindrihof und Brustschweester Regina Hoepfner sprechen im Facebook-Livechat über die Bedeutung mentaler Begleitung in der Krebstherapie. Am 3. November um 17 Uhr geht es um moderne Brustkrebstherapie mit Pluspunkt Studien. Oberärztin Dr. Bianca Böning, Studienkoordinatorin Dr. Angelina Subeska und Brustschweester Anja Schwartzkopff erläutern im Facebook-Li-

vechat die aktuellen Therapiekonzepte und die Vorteile der Studien-Teilnahme für die Patientinnen und Patienten. Am 23. Oktober gibt es von 9 – 13 und von 14 – 18 Uhr Live-Kochkurse mit Gerald Lierzer im Veranstaltungsraum CO16 in Elberfeld (www.co16.de). Anmeldung per E-Mail an wup-kommunikation@helios-gesundheit.de) Beide Kurse werden live bei Facebook gestreamt und aufgezeichnet.

Mehr Info unter
www.helios-gesundheit.de/pink-shoes-2021

Das „Hiersein“ feiern

Herbstfest in der Kita Goldenberg. Nach mehr als 65 Jahren wird die Einrichtung in 2024 geschlossen.



Bei diesem köstlich-bunten Anblick lacht der Herbst.

Foto: Kita Goldenberg

VON SABINE NABER

Mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Goldenberger Kirche sind Kinder, Erzieherinnen und Eltern des Goldenberger Kindergartens in ihr Herbstfest gestartet. Das hat inzwischen schon eine lange Tradition. Der Stand des Herbstmarktes war natürlich schon aufgebaut und die Vorschulkinder waren hier die Verkäuferinnen und Verkäufer. Eltern und Großeltern hatten viel Nützliches dafür gespendet, beispielsweise Eier von familieneigenen Hühnern, Gemüse und Kartoffeln.

Für Erzieherinnen und Kinder ist gesorgt

Ein Kinderparcours war eingerichtet worden, hier mussten die Kids die Kartoffel auf einem Löffel heil über die Runden bringen. „Sonst haben wir zum Herbstfest immer eine Kürbissuppe gekocht. Da ha-

ben sich dann auch die Nachbarn gerne einmal eine Portion bei uns abgeholt“, erzählte Anja Enners, die schon 18 Jahre in der Kita als Erzieherin arbeitet. Wegen der Corona-Pandemie habe man in diesem Jahr aber darauf verzichtet und stattdessen einen Popcorn-Automaten aufgestellt.

„Das kam bei unseren Kindern aber auch gut an“, schmunzelt Jana Wasserfuhr, seit zwei Jahren Kita-Leiterin. Ein weiteres Highlight war dann die Zaubershow. Da landeten ungewaschene Socken in einer Wäschetrommel, das Rad wurde gedreht – und heraus kamen die gleichen Socken, allerdings durchlöchert. Beim nächsten Waschgang waren sie riesenlang, dann miniklein – bis sie schließlich sauber gewaschen dalagen. Zum Abschluss sangen alle gemeinsam das Lied „Der Herbst ist da“. „Nach der langen, anstrengenden Corona-Zeit war es so angenehm,

mal wieder feiern zu dürfen. Wir sind froh, dass sich die Regeln gelockert haben und die Eltern wieder dabei sein dürfen“, sagt die Leiterin. 1956 ist der Evangelische Kindergarten eingeweiht worden, gleichzeitig mit dem Herbstfest konnte also auch das 65-jährige Jubiläum gefeiert werden. 1971 kam ein zweiter Gruppenraum dazu.

Inzwischen gibt es am Goldenberg aber wieder nur eine Gruppe mit 20 Kindern. Und das ist wohl auch der Grund, dass die Einrichtung 2024 schließen muss. „Für die Kinder und auch für uns Erzieherinnen ist dann aber gesorgt“, versichert Jana Wasserfuhr. „Für einen Teil unserer Kinder beginnt dann ohnehin die Schule, die anderen gehen in andere Einrichtungen. Das ist doch erst recht ein Grund, das Hiersein noch zu feiern“, so sieht man es am Goldenberg.

Stadt übernimmt Kinderarztpraxen

Versorgungslücke wurde geschlosseln: Zwei Praxen versorgen gemeinsam bis zu 4.000 junge Patientinnen und Patienten. Bis 2026 sollen sich die Einrichtungen selbst tragen.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Offiziell hat die Stadt Remscheid nun die Verantwortung für zwei Kinderarztpraxen übernommen und ist neuer Arbeitgeber von sieben angestellten Ärzten und elf medizinischen Fachangestellten. Ein aus der Not gedrungenes Modellprojekt, das Schule machen könnte, wenn sich das System nicht ändert.

Nachfolge bereitet Sorge

Was sich die Kassenärztliche Vereinigung nicht im Stände sah, in den vergangenen Jahren zu organisieren, hat die Stadt gemeinsam mit dem Solinger Lungenfachkrankenhaus Bethanien und dem Remscheider Sana Klinikum mit viel Anstrengung binnen weniger Wochen geschafft. Sie haben Fachärzte und medizinisches Fachpersonal gefunden, um die beiden Kinderarztpraxen – eine in Alt-Remscheid, die andere in Lüttringhausen –, denen aufgrund fehlender Nachfolger die Schließung drohte, weiterführen zu können. Ein Luxus, den sich Remscheid jetzt leistet, um die ärztliche Versorgung von Babys und Kindern in der Stadt aufrechtzuerhalten, sei nach wie vor die Kassenärztliche Vereinigung und nicht eine Kommune. Das Modellprojekt in Remscheid, der einzigen Großstadt NRW, die nun eine eigene Kinderarztpraxis an zwei Standorten unterhält, dürfe nicht zur Blaupause werden, mahnt Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz. Wie es die Stadt – anders als die KV – mit ihren Kooperationspartnern so schnell geschafft hat, Nachfolger für zwei Praxen zu finden, erklären die Beteiligten so: Viel Klinkenputzerei von Dr. Diana Pfitzner auf der einen Sei-



Dr. Martin Schulte, Clarissa Geusa, Monika Skodda und Dr. Diana Pfitzner (v.l.) freuen sich auf ihre neuen Aufgaben im MVZ.

Foto: Segovia

kleinen Kindern in die Stadt ziehen, hätten es schwer, einen Kinderarzt zu finden. Das war auch schon vor der drohenden Schließung von zwei Praxen der Fall. Die Stadt musste einspringen, sagt Sozialdezernent Thomas Neuhaus, betont aber auch, dass das nun nicht zur Regel werden darf. In der Pflicht, die ärztliche Versorgung in der Stadt sicherzustellen, sei nach wie vor die Kassenärztliche Vereinigung und nicht eine Kommune. Das Modellprojekt in Remscheid, der einzigen Großstadt NRW, die nun eine eigene Kinderarztpraxis an zwei Standorten unterhält, dürfe nicht zur Blaupause werden, mahnt Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz. Wie es die Stadt – anders als die KV – mit ihren Kooperationspartnern so schnell geschafft hat, Nachfolger für zwei Praxen zu finden, erklären die Beteiligten so: Viel Klinkenputzerei von Dr. Diana Pfitzner auf der einen Sei-

te und ein attraktives Angebot für Ärzte auf der anderen Seite. Und das, unterstreicht Mast-Weisz, habe nichts mit Geld zu tun. Tatsächlich liegt die Attraktivität in der Erwerbsform. Die Mediziner der städtischen Kinderarztpraxis Remscheid sind nicht selbstständig, sondern angestellt. Das hat auch Dr. Martin Schulte dazu gebracht, in seine Heimatstadt zurückzukehren und die Leitung des neuen medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) zu übernehmen. Bis 2016 war Schulte Oberarzt im Sana Klinikum Remscheid und verließ das Bergische für eine Fachausbildung in der Domstadt in Neonatologie (Neugeborene). Die berufliche Perspektive, nun als angestellter Arzt in einer Praxis arbeiten zu können, ohne eigenes finanzielles Risiko tragen zu müssen, habe sich gut angefühlt, sagt er. Ein weiterer Pluspunkt der städtischen Kinderarztpraxis:

Hier arbeiten viele Ärzte und MFAs in Teilzeit – was die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglicht. Noch fehlen einige Möbel in den Praxen, Patienten werden um Geduld gebeten, bis sich alle Abläufe eingespielt haben. Doch in Zukunft sollen sich sowohl an der Peter- als auch in der Gertenbachstraße je 2.000 Patienten gut versorgt wissen. Sorge, dass die Stadt weitere von der Schließung bedrohten Praxen übernehmen muss, um die medizinische Versorgung sicher zu stellen, machen sich Mast-Weisz und Neuhaus öffentlich nicht. „Das ist Aufgabe der Kassenärztlichen Vereinigung“, betonen sie. Doch die Frage bleibt, was die KV zeitnah tun kann, um die frei werdenden Praxen nachzubetzen, wenn sie keine Nachfolger finden, weil Fachpersonal fehlt, nur noch wenige Ärzte selbstständig arbeiten oder nicht nach Remscheid ziehen wollen.

SPORT, SPIEL UND SPASS!

HIER BIETEN WIR DEN KLEINEN UND GROSSEN FOLGENDEN SPORTANGEBOTE:

- > Eltern- und Kind-Turnen
- > Bewegungserziehung für Babys und Kleinkinder
- > Junior-Parkour

Oberhütter Straße 30 · 42857 Remscheid · Tel.: 02191 80682 · info@tv-hasten.de www.tv-hasten.de

Wir freuen uns auf Sie

Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an
info@luettringhauser-anzeiger.de

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

Unser Betreuungsprogramm
Abhol- und Bringservice
Gemeinsames Essen
Gymnastik
Gedächtnistraining
Gruppen- und Einzelaktivitäten

Wunder Tagespflege
Telefon: 021 91 - 4 63 62 32
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-luttringhausen.de

Kompetenz aus einer Hand

„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Unsere Leistungen
Grundpflege
Medizinische Behandlungspflege
Gesellschaftliche Begleitung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Verhinderungspflege
Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder Pflegedienst
Telefon: 021 91 - 4 37 90 19
Mobil: 0157 - 36 17 32 01
www.wunder-pflegedienst.de

OCTOBER

„Pink Shoes“-Aktion im Brustkrebs-Monat

Das Brustzentrum Wuppertal informiert im weltweit stattfindenden Brustkrebsmonat Oktober über das sensible Thema Brustkrebs. Dazu gibt es im Wuppertaler Luisenviertel eine Rallye rund um pinke Schuhe sowie Info-Veranstaltungen live, im Internet — und in der Küche!

Wo sind die „Pink Shoes“? Suchen Sie mit und gewinnen Sie!

In vielen Geschäften zwischen Laurentiusplatz und Robert-Daum-Platz stehen pinke Schuhe im Fenster. Sie sind Markenzeichen des Brustkrebsmonats Oktober. Den ganzen Monat gilt: Suchen Sie die pinken Schuhe, gehen Sie ins Geschäft hinein und erhalten Sie eine Stempelkarte, mit der Sie am Gewinnspiel teilnehmen können, sowie Infos zum Thema Brustkrebs. Machen Sie mit und gewinnen Sie Leckeres, Schönes und Entspannendes aus den teilnehmenden Geschäften! Und nehmen Sie dann an unseren Vortragsveranstaltungen teil!



Alle Infos auf der Aktionsseite: www.helios-gesundheit.de/pink-shoes-2021

Wir sorgen dafür, dass Sie über Brustkrebs gut informiert sind!

20. Oktober 2021, 17 Uhr:
Komplementärmedizin in der Krebstherapie*

27. Oktober 2021, 17 Uhr:
Mein starkes Ich – Resilienz und Selbstfürsorge im Heilungsprozess*

3. November, 17 Uhr:
Moderne Brustkrebstherapie mit Pluspunkt Studien*

23.10. live mitmachen!
Gesunde Ernährung hilft vorbeugen und heilen*



Bei jedem Vortrag stehen Ihnen die Expert:innen für Fragen zur Verfügung.
* Bitte informieren Sie sich zeitnah auf unserer Aktionsseite (siehe QR-Code) über die Vorträge.

„Das hat in Lennep gefehlt“

Rechte Hand des Chefs

Das Café achtsam in Lennep hat die ersten Gäste begrüßt.

Andreas Voß feiert 25-jähriges Jubiläum bei der Dachdeckerei Lixfeld.



Das freundliche Team des „Café achtsam“ verwöhnt die Gäste in der Lennep Altstadt mit Kaffee, Kuchen und mehr.

Foto: Mazzalupi

VON ANNA MAZZALUPI

Der erste Griff geht zu T-Shirt und Schürze. Für Carsten Strüning und seine Kollegen stellt sich langsam eine Routine ein. Denn seit gut drei Wochen gehört das zu ihrem Alltag bei der Arbeit im neuen Café am Lennep Markt. Dort hat die Lebenshilfe Remscheid nach den Verzögerungen durch die Corona-Pandemie endlich das „achtsam – Kaffeewerk am Markt“ eröffnet. Es ist das erste integrative Café

seiner Art in Remscheid. Insgesamt zwölf Menschen mit Beeinträchtigung sorgen für den Betrieb. Die Abläufe hat das Team vorher einstudiert.

Gemütliche Atmosphäre
Dennoch war die Aufregung am Premiertag groß, räumt Carsten Strüning ein. „Jetzt hat die Lebenshilfe Remscheid nach den Verzögerungen durch die Corona-Pandemie endlich das „achtsam – Kaffeewerk am Markt“ eröffnet. Es ist das erste integrative Café

machen können.“ Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen ein weiteres Berufsfeld zu bieten und sie in die Mitte der Gesellschaft holen war die Grundidee für den Kaffeebetrieb, erklärt Lebenshilfe-Geschäftsführer Jerrit Bennert. Im achtsam am Alter Markt 8 arbeiten sie nun mitten in der Altstadt und sind anders als in den Werkstätten sichtbar für alle. Das kommt gut an, sagt Jaqueline Hiltmann, die als hauptamtliche Mitarbeiterin das Café koordiniert. „Vielen fällt es am Anfang gar nicht auf, obwohl es auch in den Karten steht“, erzählt sie. Die Resonanz der Besucher sei bisher mehr als positiv. „Die Mitarbeiter bekommen viel Zuspruch von den Gästen und werden bestätigt. Das gibt zusätzliche Motivation“, ergänzt sie. Denn die Aufgaben für den Café-Betrieb sind vielfältig und für die Mitarbeiter eine Herausforderung, fügt Bennert hinzu. Das achtsam bietet aktuell 18 Sitzplätze. Durch den Hintereingang ist es barrierefrei zugänglich. Im Sommer soll es auch Außenplätze geben. Die warme, gemütliche Atmosphäre und das moderne Design mit natürlichem Holz laden zum Verweilen ein. Die Renovierung und Einrichtung war nur möglich dank der Sponsoren, betont Jerrit Bennert. Sie gehörten deshalb zu den ersten Gästen.

Grundsätzlich ist die Neugier für das Kaffeewerk groß. Es habe sich schon zum Treffpunkt für Wohngruppe und weitere Mitarbeiter der Lebenshilfe entwickelt, sagt Bennert. Aber auch viele andere Besucher kommen gerne. Hin und wieder habe man auch schon Gäste wieder wegschicken müssen, weil alle Plätze belegt waren, berichtet Hiltmann. „Gerade junge Gäste sagen, genauso ein Café hat bisher in Lennep gefehlt“, sagt Hiltmann. Zum gastronomischen Konzept gehört neben dem Kaffee, für den die Lebenshilfe mit der Lennep Rösterei Crespo zusammenarbeitet, auch der selbstgebackene Kuchen, der von der Konditorin am Thüringsberg frisch und ohne Konservierungsstoffe zubereitet wird. Der Käsekuchen sei sehr beliebt. Auch die Schwarzwälder Kirschtorte kam bisher gut an. Ein Koch ist zudem für das Frühstück- und Mittagsangebot zuständig. Jaqueline Hiltmann hofft, dass das Frühstücksangebot noch in diesem Monat in den Betrieb integriert werden kann. Dann haben die Mitarbeiter auch längere Schichten. Vorerst ist das Kaffeewerk montags bis freitags von 11 bis 18 Uhr sowie samstags von 11 bis 16 Uhr geöffnet. Infos über Veränderungen gibt es auf der Homepage unter www.achtsam-kaffeewerk.de



Mit Urkunde und Feierstunde überraschten Birgit und Arndt Lixfeld ihren langjährigen Mitarbeiter Andreas Voß (M.) Die Kollegen feierten selbstverständlich mit.

Foto: Sbo

(sbo) Nach 25-jähriger Betriebszugehörigkeit gehört Andreas Voß für seinen Chef Arndt Lixfeld und seine Kollegen mittlerweile „zum Inventar“. Mit anderen Worten: Der Jubilar ist für den Lüttringhauser Dachdeckerbetrieb unverzichtbar, gibt sein profundes Fachwissen an die Auszubildenden weiter und überzeugt die Kundschaft mit verlässlicher, kompetenter Arbeit. Am 1. Oktober 1996 hatte der heute 55-Jährige bei Lixfeld den ersten Arbeitstag, nachdem er bei Hans Kriems

in Lüttringhausen gelernt und auch einen dreijährigen Auslandsaufenthalt eingelegt hatte. Seinen späteren Dienstherrn Arndt Lixfeld kennt er bereits aus Kindertagen, dementsprechend groß ist das Vertrauensverhältnis. So wurde Andreas Voß in der letzten Woche mit einer kleinen Feierstunde überrascht, bei der Birgit und Arnd Lixfeld eine große Urkunde zum Betriebsjubiläum überreichten. Seinem Beruf und der Tätigkeit kann Voß immer noch viel abgewinnen. „Wir haben sehr viel private

Kundschaft. Die Arbeit ist schön, abwechslungsreich und beratungsintensiv“, sagt er. Und selbstverständlich seien im Bergischen gute Kenntnisse rund um Schieferarbeiten immer wieder sehr gefragt. Das Neun-Mann-Unternehmen hat gut zu tun. „Corona hat dazu beigetragen, dass die Leute mehr in ihr Zuhause investieren.“ Die Zeit bis zum Ruhestand möchte Andreas Voß jedenfalls bei Lixfeld verbringen – kollegial, vertrauensvoll und weiterhin als rechte Hand des Chefs.

Auto

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Autoteile Ströker

Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern

KFZ-Werkzeuge · Dachboxen

Dachboxen-Verleih · Fahrradträger

Fahrradb Zubehör · Fahrradinspektion

freundlich
fair
preiswert

Remscheid

Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf

Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29

www.autoteile-stroeker.de · info@autoteile-stroeker.de

Vergölst
Rufen + Autoservice

WIR PRÜFEN MIT LEIB UND SEELE AUF HERZ UND NIEREN.

PKW- und Motorradreifen. Achsvermessung. HU/AU Und vieles mehr...

Über 450 Mal in Deutschland www.vergoelst.de/remscheid

Möller & Pahl GmbH
Linde 165
42899 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 4 61 89 89

KFZ-CENTER A. Schmidt e.K.

Inhaber: Matthias Dannaks

KFZ-Reparatur · Karosserieinstandsetzung · KÜS Stützpunkt

Ringstraße 61b · 42897 RS-Lennep

Telefon 0 21 91 / 66 31 32

Telefax 0 21 91 / 66 53 54

kfz-center-schmidt@t-online.de

Kfz-Technik
Rainer Henze e.K.

Kfz-Reparatur aller Art

Inspektion & Service

Diagnose & Fehlerauslese

Elektrik & Elektronik

TÜV & AU

Klimaservice

Inh. Reinhard Zipperling

Ritterstraße 32 a
42899 Remscheid
Telefon (02191) 5 56 60
Telefax (02191) 56 40 23
www.Kfz-Technik-RS.de

AUTO DIENST

MS Automobile

Walter-Freitag-Str. 40
42899 Remscheid
Tel. 02191 - 6969988

Fahrzeugreparaturen aller Art und Fabrikate

Inspektionen, TÜV + AU, Bremsendienst

Reifendienst, Stoßdämpfer, Auspuffdienst

Meisterwerkstatt der Innung

Mo-Fr: von 08 - 17 Uhr und Sa: von 08 - 12 Uhr

Werbung hilft verkaufen

Anzeigenannahme

unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an info@luettringhauser-anzeiger.de

Lüttringhauser LennepAnzeiger

SVEN FREUND

KFZ-MEISTERBETRIEB

IHR AUTO-FREUND

Auspuff, Bremsen, Kupplung, Inspektion und Ölwechsel, Einstellarbeiten, Motorreparaturen, TÜV, AU, Unfallschäden und Oldtimerservice

42899 Remscheid

Klausener Straße 13 · Telefon (02191) 50775

Auto Center Freund

Ihr Ford-Autocenter vor Ort

Auto Center Freund UG

Klausener Straße 155 · 42899 RS-Lüttringhausen

Telefon 021 91 / 5 14 33 · info@auto-center-freund.de

An- und Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen

Weniger Tempo bei Starkregen

Gedrosselte Geschwindigkeit kann bei extremen Wetterlagen Leben retten.



Bei extremen Wetterereignissen muss das Tempo gedrosselt werden - gerade auf der Autobahn.

Foto: Achim/ADAC

(red) Extreme Situationen wie Gewitter und Starkregen können auch für Autofahrer gefährlich werden. Darauf weist der ADAC in NRW hin. Der Automobilclub rät, die Fahrweise unbedingt den Wetter- und Sichtverhältnissen anzupassen. „Die Geschwindigkeit deutlich reduzieren, den Sicherheitsabstand vergrößern und vorausschauend fahren, ist bei starkem Regen das A und O“, sagt Verkehrsexperte Prof. Dr. Roman Suthold. Sobald der Scheibenwischer auf die höchste Stufe gestellt werden muss, empfiehlt der ADAC, nur noch maximal 80 km/h zu fahren.

Vorsicht LKW!

Bei heftigen Regenfällen steigt besonders auf Strecken mit viel Schwerlastverkehr die Gefahr für Aquaplaning. Wasser sammelt sich in Spurrillen und läuft nicht mehr schnell genug ab. Die Reifen können das Regenwasser bei hohen Geschwindigkeiten dann nicht

mehr verdrängen, das Auto verliert den Kontakt zur Straße und beginnt zu schwimmen. Der ADAC empfiehlt, in so einer Situation den Fuß vom Gas zu nehmen und keine abrupten Brems- oder Lenkmanöver zu machen. Drohendes Aquaplaning erkennen Autofahrer an Wassergeräuschen, Veränderungen der Motordrehzahl oder einer leichtgängigen Lenkung. Sind Straßen oder Unterführungen nach einem Unwetter überflutet, sollten Autofahrer auf keinen Fall mit Schwung durchs Wasser fahren. Dadurch kann Spritzwasser in den Ansaugbereich des Motors gelangen. Das führt fast immer zu schweren Motorschäden. „Am besten auf eine alternative Route ausweichen und gar nicht erst durch einen überfluteten Bereich fahren, wenn man nicht sicher weiß, wie tief das Wasser ist“, rät Suthold. Ansonsten gilt laut ADAC in NRW: Allenfalls Wasser, das maximal bis zur Unterkante der Stoßfänger

reicht, kann noch mit Schrittgeschwindigkeit durchfahren werden. Bei Sichtweiten von unter 50 Metern müssen Autofahrer auch bei Starkregen die Nebelschlussleuchte einschalten. Die maximale Höchstgeschwindigkeit beträgt auch auf Autobahnen dann nur noch 50 km/h. „Wir raten dazu, bei solch extremen Verhältnissen nicht mehr den halben Tacho als Anhaltspunkt für den Abstand zu wählen. Geschwindigkeit gleich Abstand, das ist wesentlich sicherer“, so Suthold. Zieht ein Gewitter auf, sind Autofahrer, auch wenn ein Blitz direkt ins Auto einschlägt, im Fahrzeug geschützt. Das Fahrzeug wirkt wie ein Faradayscher Käfig. Die Entladung, die bis zu einigen hundert Millionen Volt erreichen kann, fließt über die Gitterstruktur des Blechgehäuses in den Boden. Das Prinzip funktioniert auch bei Cabrios - vorausgesetzt das Fahrzeugdach ist geschlossen.

Statt Karten

Mit dem Tod eines Menschen verliert man vieles,
niemals aber die mit ihm verbrachte Zeit.

Gerhard Oelbermann

* 24. 04. 1954
† 23. 08. 2021

Herzlichen Dank sagen wir allen,
die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten,
und in liebevoller Art ihre
Anteilnahme zum Ausdruck
brachten.

Gudrun Oelbermann
und Familie

Remscheid, im Oktober 2021

Was ihr getan habt einem unter diesen meinen
geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.

Matthäus 25, 40

Nach schwerer Krankheit ist unsere ehemalige Mitarbeiterin

Elke Kreutzer, geb. Weyer

verstorben.

Frau Elke Kreutzer wurde am 1. Mai 1950 in Hückeswagen geboren. Sie
verstarb am 3. Oktober 2021, im Alter von 71 Jahren.

Frau Kreutzer nahm am 1. Oktober 1980 ihre Ausbildung zur Kranken-
schwester in unserer Einrichtung auf und arbeitet nach dem Examen
als Pflegefachkraft auf unterschiedlichen Stationen unseres Hauses. Im
Oktober 1985 wechselte sie als Unterrichtsschwester in unsere Krankenpfle-
geschule in der sie bis zum Eintritt in den Ruhestand am 30. April 2010
tätig war – zuletzt in der Funktion der stellv. Schulleitung. Sie hat in ihrem
langen und engagierten Dienst unzählige Pflegekräfte geprägt, gefördert
und begleitet. Sie war um ein kollegiales Miteinander im Team bemüht
und der konzeptionellen Weiterentwicklung unseres Bildungszentrums.
Viele Jahre war Frau Kreutzer auch aktives Mitglied unserer Mitarbeiter-
vertretung. Für ihren langjährigen Dienst wurde ihr im Jahr 2009 mit der
Überreichung des Goldenen Kronenkreuzes der Diakonie gedacht.

Unser besonderes Mitgefühl gehört ihrer Familie, allen Angehörigen und
Freunden. Wir wünschen ihnen Trost und Zuversicht aus der Auferste-
hung Jesu Christi.



**Vorstand und Mitarbeitervertretung
der Evangelischen Stiftung Tannenhof**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag,
dem 14. Oktober 2021, 11.00 Uhr auf dem Friedhof Hückeswagen „Am Kamp“ statt.

Und sonst ...

Corona: Zahlen bleiben stabil
(red) Remscheid hat die Pandemie derzeit gut im Griff. Die Sieben-Tage-Inzidenz liegt wie gestern bei 36,8. Laut Gesundheitsamt gibt es aktuell 63 Remscheiderinnen und Remscheider, die an Covid-19 erkrankt sind und sich in angeordneter Quarantäne befinden. 485 Personen stehen als Verdachtsfälle unter häuslicher Quarantäne. Und auch in den Krankenhäusern ist die Lage derzeit entspannt. Derzeit werden vier an Covid-19 erkrankte Personen behandelt, keine davon ist intensivpflichtig.

Remscheider Impfzentrum ist Geschichte
(red) Das Impfzentrum hat wertvolle Dienste geleistet, wird nach achtmonatiger Betriebszeit aber nun nicht mehr benötigt. Damit setzt Remscheid die Entscheidung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Schließung der unter Regie der NRW-Städte und Kreise installierten Impfzentren um. Nach Angaben der Stadtverwaltung wurden bis zum jetzigen Zeitpunkt rund 50.000 Erstimpfungen und 45.000 Zweitimpfungen im Impfzentrum durchgeführt. Zusätzlich wurden in den Remscheider Hausarztpraxen rund 27.000 Erstimpfungen und 26.000 Zweitimpfungen gegen das Corona-Virus vollzogen. Künftig sollen nach Vorstellung der Landesregierung die Impfungen komplett von den Arztpraxen übernommen werden, ergänzt durch mobile Impfteams.

Jürgen Hardt erhält kein Mandat
(red) CDU-Bundestagskandidat Jürgen Hardt hat das Direktmandat an den SPD-Kandidaten Ingo Schäfer verloren. Auch über die CDU-Landesliste gelingt ihm – vorerst – der Einzug ins Parlament nicht. Allenfalls als Nachrücker, wenn also ein anderes Bundestagsmitglied der CDU-Fraktion ausscheiden sollte, könnte Hardt erneut den bergischen Wahlkreis in Berlin vertreten. Wann und ob dies einmal der Fall sein wird, ist ungewiss. Allerdings ist Jürgen Hardt der erste Nachrücker auf der Landesliste der CDU NRW.

Neue Friedhofsgebührensatzung
(red) Die Katholische Pfarrgemeinde St. Bonaventura – Heilig Kreuz hat eine neue Friedhofsgebührenordnung für die katholischen Friedhöfe Albrecht-Thaer-Straße und Waldfriedhof in Lennep und den katholischen Friedhof in Lüttringhausen herausgegeben. Diese wurden von dem Erzbischöflichen Generalvikariat und der Bezirksregierung in Düsseldorf genehmigt und sind mit sofortiger Wirkung gültig. Die Friedhofsgebührenordnung kann zu den Öffnungszeiten in beiden Pfarrbüros eingesehen werden. www.st-bonaventura.de

Alte Führerscheine müssen erneuert werden
(red) Bis 2033 muss jeder Führerschein, der vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurde, nach EU-Recht in den neuen EU-Kartenführerscheinen umgetauscht werden. Das geschieht stufenweise und beginnt mit den Geburtsjahrgängen 1953 bis 1958, die bis zum 31. Dezember 1998 ausgestellt worden sind. Passende Termine können ab sofort online über www.remscheid.de (Termine buchen • Fahrerlaubnisangelegenheiten • Führerscheinstelle • Allgemeine Fahrerlaubnisangelegenheiten • Umtausch EU-Kartenführerscheine) gebucht werden. Zum Termin müssen Personalausweis oder Reisepass, der bisherige deutsche Führerschein, ein biometrisches Passfoto und gegebenenfalls eine Karteikartenabschrift der ausstellenden Behörde, wenn der bisherige Führerschein nicht in Remscheid gemacht wurde. Die Gebühren betragen 25,30 Euro. Auskünfte zum Thema gibt die Führerscheinstelle unter 16 – 30 16 (Montag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 12 Uhr, Montag und Mittwoch auch von 14 bis 15.30 Uhr).

Wir trauern um unseren lieben Kollegen

Lothar Speckgens

*13. März. 1944 †1. September 2021



Wir werden Ihm jederzeit
ein ehrendes Andenken
bewahren.

Andrea, Catrin, Claudia,
Monika und Markus

Wo bist du?

Trauer braucht eine Heimat.
Ein idyllischer Friedhof ist
ein guter Ort dafür.





Tel. 02191 - 5 23 11

Wir informieren Sie gerne:
www.burggraeff-bestattungen.de

Burggräf-Spier
Bestattungen

BESTATTUNGEN BEELE

Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen

42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginstertweg 40
Telefon 02 02 / 61 13 71 · 01 72 / 9 73 38 55

Stadtparkasse warnt vor Betrugsmails
(red) Die Stadtparkasse Remscheid warnt vor betrügerischen E-Mails, die gerade vermehrt im Umlauf sind. Da die Mails im typischen Erscheinungsbild der Sparkassen gestaltet sind und zudem Namen und Telefonnummern tatsächlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtparkasse Remscheid als Ansprechpartner genannt werden, ist die Gefahr groß, auf die Betrugsmasche leichtfertig einzugehen. Unter anderem geht es dabei um Finanzierungsangebote. Die Sparkasse rät dringend, auf die Absenderadresse der Mails zu achten, die nicht wie üblich mit „@sskrs.de“ oder „@stadtparkasse-remscheid.de“ enden. Die Betrugs- oder Pishingmails tragen andere Absenderadressen. Daher sollten sie keinesfalls geöffnet werden. Bei Verdacht bitte unter 16-60 das Kundenservicecenter der Stadtparkasse oder die Polizei kontaktieren.

Coronahilfe für Sportvereine
(red) Sportvereine können eine finanzielle Coronahilfe bei der Landesregierung NRW beantragen. Dazu bietet die SPD Remscheid durch ihren sportpolitischen Sprecher Michael Büddicker allen Remscheider Sportvereinen Unterstützung bei der Antragstellung an. Im Rahmen des Programms „Coronahilfe Breitensport NRW“ kann jeder Sportverein auf Antrag eine Hilfszahlung in Höhe von bis zu 30 Euro pro verlorenes Mitglied erhalten. Abzüglich eines Sockelbetrages von 1.000 Euro wird die Hälfte des so errechneten Betrages zur Milderung der Einnahmeverluste sofort ausgezahlt. Gewinnt der Verein Mitglieder zurück, wird dies im Frühjahr 2022 mit einer entsprechenden Auszahlung der zweiten Hälfte honoriert. Die Mittel können über das Förderportal des Landessportbundes NRW unter www.foerderportal.lsb-nrw.de beantragt werden.

EWK warnt vor betrügerischen Anrufen
(red) Aktuell erhält der Remscheider Energiedienstleister EWK zahlreiche Hinweise besorgter Bürger, die telefonisch von angeblichen EWK-Mitarbeitern kontaktiert werden. Die Rufnummer ist dabei unterdrückt und der Name des Anrufers wird auf Nachfrage nicht genannt. Die zweifelhaften Anrufer fordern die Kunden auf, sensible Daten wie zum Beispiel Kundennummern, Zählerstände, Bindungsfristen sowie den Stromverbrauch mitzuteilen. Die EWK GmbH betont, dass durch sie keinerlei sensible Daten telefonisch abgefragt werden. Bei Anrufen von der EWK wird immer eine Telefonnummer angezeigt. Im Zweifel bitte bei der EWK unter der kostenfreien Hotline 0800 0 164 164 (montags bis freitags jeweils von 8 bis 18 Uhr) den Sachverhalt klären.

Ehrenamtler als „Lesetiger“ gesucht
(red) Die Caritas Integrationsagentur hat das Projekt „Lesetiger“ initiiert, bei dem Ehrenamtliche regelmäßig Kinder, die durch die Corona-Krise besonders betroffen waren und sind, durch das Vorlesen in ihrer Sprachentwicklung unterstützen. Für dieses Projekt werden noch Ehrenamtliche gesucht. Bevor die Lesestunden starten, besuchen die Ehrenamtlichen ein Seminar, um ihre Vorlesefähigkeiten zu vertiefen. Wer sich bei den „Lesetigern“ engagieren möchte oder als Schule oder Kita Vorlesen anbieten möchte, kann unter M.Emara@caritasverbandremscheid.de Kontakt aufnehmen.

Broschüre zum Minijob
(red) Eine aktualisierte und neu aufgelegte Broschüre informiert über alles Wissenswerte zum Minijob und enthält wichtige Tipps für Wiedereinsteigerinnen nach einer Familienphase. Die Broschüre ist im Rathaus Remscheid und anderen städtischen Dienststellen, im Jobcenter und weiteren Beratungsstellen erhältlich und steht auch zum Download zur Verfügung: 2Druck_Bros_Minijobs_2021.pdf (remscheid.de)

Befiehl dem Herrn deine Wege
und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.

Psaln 37, 5

Werner Schwandke

Realschulkonrektor

* 20. 7. 1925 † 21. 9. 2021

Haynau / Schlesien Remscheid

Wir nehmen Abschied in Liebe und Dankbarkeit
von unserem lieben Vater, Onkel und Schwager.

Dagmar Schwandke
Eckhard Schwandke und Viola Fey
Christel Schwandke
Ingrid Heißenbüttel
Walter und Karin Hecker
Fred und Gisela Schirmer
Anverwandte und Freunde

42899 Remscheid-Lüttringhausen, Dörrenberg 100

Die Beerdigung fand coronabedingt im Familienkreis statt.

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir im Sinne des Verstorbenen um eine
Spende für „Bethel“, IBAN-Nr. DE48 4805 0161 0000 0040 77 – Beerdigung Werner
Schwandke –.



... Er war auch mit dem Jesus von Nazareth.

Markus 14, 67b

Gott, der HERR, nahm heute meinen geliebten
Mann nach fast 60 Ehejahren, unseren lieben
Vater, Schwiegervater, Großvater, Onkel, Freund
und Glaubensbruder

Friedrich (Friedel) Müller

* 31. 8. 1938 † 24. 9. 2021

zu sich in seine Herrlichkeit.

In Liebe und Dankbarkeit: Ursel Müller geb. Wilms
Bärbel und Urs Meier-Müller
mit Linda und Daniel
Stefan und Andrea Müller
mit Marcus, Saskia, Regina und Frederike
Anverwandte und Freunde

Traueranschrift: Ursel Müller, Friedenstraße 6, 88069 Tett nang

Die Beerdigung hat am 6. Oktober 2021 auf dem ev. Friedhof Remscheid-Lüttringhausen
stattgefunden.

seit 1928
„Das Familienunternehmen mit Herz“



**Beerdigungsinstitut
S. Stemplewski**

Inhaber: Bernd-Dieter Netzlaß

**Übernahme aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge**

Mollplatz 2 · 42897 Remscheid-Lennep
Wir sind Tag und Nacht für Sie unter der
Telefon-Nr. 0 21 91 - 66 84 85 erreichbar.
www.bestattungen-remscheid.de

unBehindert miteinander e.V. spendet Kickertisch

(red) Das Gemeindehaus in der Hardtstraße in Lennep hat nun wieder einen Kicker. Das Spielgerät ist fahrbar und wird überwiegend im Freien eingesetzt. Der Kicker kann von zwei oder vier Spielern verwendet werden. Natürlich immer unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Regeln. Bewegung ist wichtig und in der Pandemie mussten viele Sportprogramme stark minimiert werden. Vielleicht gibt es noch viele sonnige Tage, um sich am Kicker zu erfreuen. Der Kickertisch wurde gespendet von unBehindert miteinander e.V. und steht allen Gruppen im Lennep Ge-



meindehaus zur Verfügung. Die Übergabe (Foto) an Sonja Bläß von der Wandergruppe fand in aller Stille am frühen Morgen statt, glücklicherweise ohne Regen. Die Evangelische Kirchengemeinde Lennep freut sich über das neue Angebot, das hoffentlich gut angenommen werden wird.

akzenta

lecker, günstig, nett

Angebote gültig vom 04.10. – 09.10.2021

Metzgerei



Frisches deutsches Rinderfilet

vom Jungbullen am Stück oder als Steak je 100 g

3.90



Frisches Schweinemett

lecker gewürzt je 100 g

31 % gespart

- .69



Frische Ochsenbäckchen

ideal zum Schmoren je 100 g

1.49



Frische Spanferkelkeule oder Spanferkelrollbraten

mit Schwarte, besonders zart und mild im Geschmack je 100 g

1.39



AB MITTWOCH: Frisches französisches „Label Rouge“ Maishähnchen

das maisgelbe Fleisch hat eine feste, feine Struktur, HKL A je 1 kg

8.99



Villani Italienischer Rohschinken mit Trüffel

luftgetrockneter Schweineschinken je 100 g

3.69

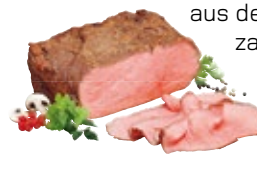


Gegarter Putenbrust Aufschnitt

natur oder mit Paprikarand je 100 g

32 % gespart

1.69



Rinder Roastbeef gegart, Rinderhüftbraten oder Kalbsbraten

aus der Oberschale zart, saftig und zartrosa je 100 g

3.99



Frankfurter Würstchen, Pfefferbeißer oder Party Würstchen

je 100 g

1.29



Rack & Rüther Leberwurst oder Blutwurst

ein schmackhafter Aufschnitt mit heimischem Majoran je 100 g

1.49



Beemster Royal oder Old nordholländischer Schnittkäse

48 % Fett i. Tr. am Stück je 100 g

26 % gespart

1.39



Montagnolo deutscher Weichkäse

70 % Fett i. Tr. am Stück, je 100 g

1.69



Snowdonia Cheddar

englischer Hartkäse diverse Sorten je 200 g Stück (100 g 2.-)

27 % gespart

3.99



Obst & Gemüse

Salatherzen aus Deutschland Klasse I je 3er Packung (Stück - .37)

1.11



Clementinen

aus Peru süß und saftig Klasse I je 1 kg

2.22



Ehrmann Grand Dessert

diverse Sorten je 190 g Becher (100 g - .21)

51 % gespart

- .39



Milram Frühlingsquark

und weitere Sorten je 185 g Becher (100 g - .37)

30 % gespart

- .69



Landliebe Tafelbutter

je 250 g Stück (100 g - .56)

37 % gespart

1.39



Wagner Steinofen-Pizza, Flammkuchen, Pizzas oder Piccolinis

diverse Sorten tiefgefroren je 270 g - 360 g Packung (1 kg ab 3.58)

1.29



Langnese Cremissimo

diverse Sorten je 900 ml - 1.300 ml Packung (1 l ab 1.38)

46 % gespart

1.79



Melitta Auslese

diverse Sorten je 500 g Packung (1 kg 6.98)

42 % gespart

3.49



Lavazza Crema e Aroma

und weitere Sorten je 1.000 g Bohne bis 45 % gespart

8.79



Tassimo

diverse Sorten je 89.6 g - 332 g Packung (1 kg ab 10.51)

30 % gespart

3.49



Knorr Fix oder Natürlich lecker

je 28 g - 100 g Beutel (100 g ab - .49)

bis 51 % gespart

- .49



Maggi 5 Minuten Terrine oder Asia Noodle Cup

diverse Sorten je 41 g - 75 g Becher (100 g ab 1.05)

34 % gespart

- .79



Kühne Rotkohl Original oder mit Apfelstücken

je 720 ml Glas (1 kg 1.26 / ATG 700 g)

41 % gespart

- .88



Milka Schokolade

diverse Sorten je 85 g - 100 g Tafel (100 g ab - .65)

45 % gespart

- .65



Pringles

diverse Sorten je 180 g - 200 g Dose (100 g ab - .68)

48 % gespart

1.35



Spee oder Weißer Riese

diverse Sorten je 16 WL - 20 WL Packung / Flasche (WL ab - .13)

2.59



Schwarzkopf Schauma Shampoo oder Spülung

diverse Sorten je 400 ml / 250 ml Flasche (1 l 3.73 / 100 ml - .60)

25 % gespart

1.49



Bitburger Bier

diverse Sorten je Kasten 20 x 0.5 l (1 l 1.10 / 3.10 Pfd.) oder 24 x 0.33 l Flaschen (1 l 1.39 / 3.42 Pfd.)

26 % gespart

10.99



Coca-Cola

koffeinhaltige Limonade und weitere Sorten je Kasten 12 x 1 l PET-Flaschen (1 l - .79 / 3.30 Pfd.)

26 % gespart

9.49



Steinsieker Mineralwasser

diverse Sorten je Kasten 12 x 1 l PET-Flaschen (1 l - .46 / 3.30 Pfd.)

5.49



Thomas Henry Bitterlimonaden

diverse Sorten je 1 l PET-Flasche (-.15 Pfd.)

25 % gespart

1.49



hohes C Säfte oder PLUS Säfte

diverse Sorten je 1 l PET-Flasche (-.25 Pfd.)

38 % gespart

1.11

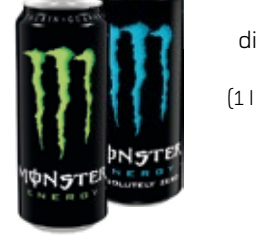


Coca-Cola

koffeinhaltige Limonade und weitere Sorten je 2 l PET-Flasche (1 l - .56 / -.25 Pfd.)

37 % gespart

1.11



Monster Energy Drink oder Reign

diverse Sorten je 0.5 l Dose (1 l 1.76 / -.25 Pfd.)

bis 51 % gespart

- .88



Jack Daniel's Old No. 7

40 % vol., Tennessee Honey oder Tennessee Fire 35 % vol. je 0.7 l Flasche (1 l 21.41)

14.99



MM Sekt

diverse Sorten je 0.75 l Flasche (1 l 3.59)

2.69



Freixenet Mederaño oder Mia

spanischer Wein diverse Sorten je 0.75 l Flasche (1 l 3.99)

25 % gespart

2.99

akzenta

lecker, günstig, nett

Geöffnet: Montag – Samstag 7.30 – 21 Uhr (City-Arkaden 8 – 20 Uhr) | akzenta GmbH & Co. KG | Unterdörnen 61 – 63 | 42283 Wuppertal
Barmen, Unterdörnen, Tel. 551260 | Elberfeld, City-Arkaden, Tel. 459660 | Steinbeck, Tannenbergrstr., Tel. 371320 | Vohwinkel, Am Stationsgarten, Tel. 265620
Mail: info@akzenta-wuppertal.de | www.akzenta-wuppertal.de | www.facebook.com/akzenta.wuppertal | Produktbilder u. a. Serviervorschläge. Für Druckfehler keine Haftung.